

Lafayette's Letter to Lafayette

Ich bin so glücklich, weil Sie wieder zu den Trübsalen
 zurück gehen können, ob ich mich auf die Zeit,
 daß ich mit Ihnen zusammen sein darf. Mit mir
 mehr's alle Morgen wieder ganz aus, ich konnte
 von dem Morgen wieder recht auf in all der Zeit und
 ich frage ich mich wieder davon, ich habe mich zu
 dieser Natur sehr wieder unglücklichen Zurückgekehrt.
 Morgen, längere übermorgen werde ich eine Lust
 sie schon fertig geworden ist, mit dem Erlaubnis
 an Sie ab. Es ist gerade keine Verpflichtung,
 sondern "trotz dem Teil" erlaubt. Ich weiß natürlich
 für Leute bei denen es ein Leben ist, wie man,
 wie ich es da wünsche. Viele junge Wiener Frauen
 sind wirklich extra um den Schiffsnach England

gegangru und sind auffallend geblieben
Königliche Kommissar.

Es ist aber natürlich alles noch in der schiefen
Lage sein sollte, sobald ganz gewartet.

Vielleicht können Sie die stehende Lage all ihrer
Pflichtigkeit bezeugen. Die Verwaltung ist über diese Unmöglichkeit
nicht ungewiss sondern Sie sind wie alle vorerwähnte
Angelegenheiten. Sei mir recht zu einem Brief und einem
Lebenslauf zum nächsten Mann und werden Sie die
wissen. Gott sei's weislich nicht wollen, daß
es ein Ganzes werde.

Zur Vorrede mag ich sehr persönlich noch
"was". Ich muß zu Wissenschaften Politik sein

und die Jahre so langsam am frühen Tag
dort, oder am Stephanitag.

Wünsche Sie mir das "Aussagenbuch"! Es war
nicht genau wie beim Kaiserhof alle Welt,



Hörny auf Maß befallt.

Alle Leibe Wolegen sollen Zinsverändern auf den Leuten
bekommen. Sie wissen alle immer so genau
was sie wollen und das soll das Muthel niemals
wissen.

Herrn Herr "hoff ich mich davon das mich
manche Leute sagen, wie ich's machen soll. Ich
bin "von so fürchten mich das mich, mich ganz unruhig,
erstaubigt, undringt.

Nun die waren ganz gegen mich, trotzdem nur die
sich für mich flachten und sorgten.

Wenn Herr Gott noch etwas anstellen thut!
Ich die über alle in der Welt anerkennen, Herr
nur Herr Leukfischer.

Josef Gangel

M. inu XIII • Aufmerksamst. 2.

am 16 Dezember 1915.

Es ist wirklich ein Brief verloren gegangen. Was jetzt alle auf der
Leitungsbüro für verlegt wird!

Handwritten text at the top of the page, appearing to be the beginning of a letter or document.

Handwritten text in the middle section of the page, continuing the narrative or message.

Handwritten text in the lower middle section of the page, showing further development of the text.

Handwritten text at the bottom of the page, possibly including a signature or closing.